

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|--|------------|
| Ausschuss Soziales und Senioren | 27.05.2021 |
| Integrationsrat | 01.06.2021 |
| Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender | 22.06.2021 |

Nachfragen zur Vorlage 1257/2021 - Fragen zur Unterbringung LSBT*I*Q Geflüchtete

Herr Willeke hat zur Vorlage 1257/2021 aus der letzten Sitzung der StadtAG LST vom 21.04.2021 noch Rückfragen zur weiteren Beantwortung:

1. Wer ist bei der Stadt Köln Ansprechpartner*in für die Vergabe von Vorabzustimmungen, wenn die Bezirksregierung Arnsberg eine solche der Stadt bei einer Sonderzuweisung von LSBT*I*Q Geflüchteten wünscht?
2. Wie viele der 20 bereits einen Aufenthaltstitel haben und ist dem LSBT Wohnprojekt in Vogelsang schon ein Träger für das Projekt Auszugsmanagement, dass Menschen mit Aufenthaltserlaubnis bei der Wohnungssuche unterstützt, zugeteilt, falls nicht warum?

Die Verwaltung teilt hierzu das Folgende mit:

- zu 1.) Ansprechpartner*in für die Bezirksregierung Arnsberg in derartigen Fälle ist das zuständige Sachgebiet im Ausländeramt in Abstimmung mit dem Amt für Soziales, Arbeit und Senioren und dem Amt für Wohnungswesen.
- zu 2.) Bewohner*innen des Wohnprojektes Vogelsang werden im Auszugsmanagement vom Caritasverband für die Stadt Köln e.V. betreut. Es werden stets nur Einzelpersonen beraten und aufgenommen, bei denen aufgrund ihrer Bleiberechtperspektive eine ausreichende Chance auf eine zeitnahe Vermittlung besteht.

Allerdings besteht momentan eine sehr lange Warteliste und es werden keine neuen Interessenten mehr aufgenommen, da dies nur unerfüllbare Erwartungen schüren würde. Hier ist das bekannte Problem, dass der Wohnungsmarkt in Köln sehr angespannt ist - insbesondere auch im Hinblick auf kleine und angemessene Wohnungen für Einzelpersonen. Grundsätzlich hat aber jede*r Geflüchtete*r auch die Möglichkeit, sich eigenständig um eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt zu bemühen.

Etwa die Hälfte der im Wohnprojekt Vogelsang lebenden Menschen verfügt aktuell über eine Aufenthaltserlaubnis.

gez. Dr. Rau